

Jahresrechnung und Sonderrechnungen 2021.

Der Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

Die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der Politischen Gemeinde werden genehmigt.

Bericht des Gemeinderats

Übersicht

Obwohl auch das Jahr 2021 von der Covid-19-Pandemie geprägt war, schliesst die Jahresrechnung – wie bei vielen anderen Gemeinden oder auch wie beim Kanton – deutlich besser ab als budgetiert. Das erfreuliche Rechnungsergebnis ist vor allem auf höhere Steuererträge zurückzuführen und zeigt deutlich, wie gut Meilen durch die Corona-Krise gekommen ist.

Die **Erfolgsrechnung** schliesst bei einem Aufwand von 144,28 Mio. Franken und einem Ertrag von 151,18 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 6,90 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 4,64 Mio. Franken. Die wesentlichen Gründe für das um 11,54 Mio. Franken bessere Rechnungsergebnis sind die deutlich höheren Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern (+ 5,95 Mio. Franken) und den allgemeinen Gemeindesteuern (+ 9,08 Mio. Franken).

Die **Investitionen** im Verwaltungsvermögen liegen mit 14,10 Mio. Franken deutlich unter den budgetierten 22,35 Mio. Franken (- 8,25 Mio. Franken). Dank der Selbstfinanzierung von 15,62 Mio. Franken konnten die getätigten Investitionen vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden (Selbstfinanzierungsgrad 111 %). Im Finanzvermögen wurden anstatt der budgetierten 1,21 Mio. Franken Ausgaben von 3,55 Mio. Franken getätigt (+ 2,34 Mio. Franken).

Die **Bilanz** weist Aktiven und Passiven von je 360,08 Mio. Franken aus. Das zweckfreie Eigenkapital erhöht sich durch den Ertragsüberschuss auf 196,19 Mio. Franken. Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) nimmt um 1,27 Mio. Franken auf 20,45 Mio. Franken zu. Im Rechnungsjahr 2021 konnte das kurzfristige Darlehen über 10,00 Mio. Franken zurückbezahlt werden, so dass die Gemeinde nun schuldenfrei dasteht.

A. Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2021 schliesst deutlich besser ab als budgetiert, obwohl die Prognosen für die Schweizer Konjunktur zum Zeitpunkt der Budgetierung aufgrund der Coronakrise alles andere als positiv aussahen. Da nicht vorhersehbar war, in welchem Umfang sich die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie auf die Steuererträge in Meilen und auf den Finanzausgleich im Kanton auswirken würden, hat der Gemeinderat entschieden, den 100%igen Steuerertrag des Rechnungsjahrs 2021 auf 100,00 Mio. Franken festzusetzen. Damit wurde der Steuerertrag – entgegen den dazumal vorherrschenden Negativprognosen – auf dem Stand des Budgets 2020 belassen; der Gemeinderat hat mit einem gewissen Optimismus darauf verzichtet, eine Kürzung vorzunehmen.

Die Erfolgsrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 6,90 Mio. Franken ab und übertrifft damit das Budget, das einen Aufwandüberschuss von 4,64 Mio. Franken vorsah, deutlich. Die wesentlichen Gründe für das um 11,54 Mio. Franken bessere Rechnungsergebnis sind die wiederum deutlich höheren Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern (+ 5,95 Mio. Franken), die höhere ZKB-Dividende (+ 0,52 Mio. Franken) sowie der deutlich höhere Nettoertrag bei den allgemeinen Gemeindesteuern. Dieser liegt gesamthaft 9,08 Mio. Franken bzw. 9,46 % über dem Budget. Ausschlaggebend hierfür sind höhere Erträge bei den Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen (+ 8,12 Mio. Franken) sowie Mehreinnahmen bei den Quellensteuern von natürlichen Personen (+ 1,06 Mio. Franken). Die höheren Steuererträge wirken sich im Gegenzug negativ auf die provisorische Rückstellung für den kantonalen Finanzausgleich im Jahr 2023 aus. Diese beträgt neu – trotz ebenfalls gestiegenem Kantonsmittel der relativen Steuerkraft (Fr. 3'950.– anstatt Fr. 3'592.–) – anstelle der budgetierten 38,98 Mio. Franken beachtliche 42,66 Mio. Franken (+ 3,68 Mio. Franken). Die bestehende Rückstellung für den kantonalen Finanzausgleich im Jahr 2022 musste ebenfalls nach oben angepasst werden (+ 0,47 Mio. Franken).

Der Personalaufwand (- 0,50 Mio. Franken) und der Sach- und übrige Betriebsaufwand (- 1,18 Mio. Franken) fallen dank einer disziplinierten Haushaltsführung tiefer aus als budgetiert. Die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen, welche in der jeweiligen Funktion verbucht werden, betragen gesamthaft 9,52 Mio. Franken. Investitionsprojekte, die sich noch nicht in Nutzung befinden, haben keinen Einfluss auf die Abschreibungen. Sie werden in der Bilanz als Anlagen im Bau geführt.

Die Begründungen zu den einzelnen Konti mit wesentlichen Differenzen zwischen Budget 2021 und Rechnung 2021 sind in der Jahresrechnung 2021 (Kapitel Details zum Finanzbericht) aufgeführt (www.meilen.ch / Politik / Finanzielle Situation / Jahresrechnung 2021).

B. Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf 14,10 Mio. Franken. Im Budget waren 22,35 Mio. Franken vorgesehen. Die Abweichung von 8,25 Mio. Franken ist vor allem auf Verzögerungen bei laufenden Projekten und Verschiebungen ganzer Vorhaben zurückzuführen (z. B. Schulanlage Feldmeilen, Neubau Gebäude G oder Feuerwehr, Neubau Einstellhalle an der Bruechstrasse). Dank der Selbstfinanzierung (das sind die erwirtschafteten Mittel, d.h. Ertragsüberschuss plus Abschreibungen) von 15,62 Mio. Franken ergibt sich ein Selbstfinanzierungsgrad von 111 %. Somit konnten die getätigten Investitionen in das Verwaltungsvermögen vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Im Finanzvermögen wurden anstatt der budgetierten 1,21 Mio. Franken Investitionen von 3,55 Mio. Franken getätigt (+ 2,34 Mio. Franken). Dies ist vor allem auf den ungeplanten Kauf der Liegenschaft an der Bergstrasse 140 zurückzuführen (+ 2,93 Mio. Franken). Die übrigen geplanten Ausgaben – bis auf die Sanierung des Pachtbetriebs am Herrenweg 375 – wurden zurückgestellt bzw. werden neu beurteilt (- 0,5 Mio. Franken).

Die Begründungen zu den einzelnen Konti mit wesentlichen Differenzen zwischen Budget 2021 und Rechnung 2021 sind in der Jahresrechnung 2021 (Kapitel Details zum Finanzbericht) aufgeführt (www.meilen.ch / Politik / Finanzielle Situation / Jahresrechnung 2021).

C. Bilanz

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je 360,08 Mio. Franken aus. Das Finanzvermögen beträgt 165,91 Mio. Franken. Davon sind rund 24 Mio. Franken flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen. Das Verwaltungsvermögen weist per Ende Rechnungsjahr einen Stand von 194,17 Mio. Franken aus. Das Fremdkapital beträgt 145,46 Mio. Franken. Das gesamte Eigenkapital (inkl. der Eigenwirtschaftsbetriebe Abfall, Abwasser und Parkhaus) steigt auf 214,62 Mio. Franken. Das der Gemeinde zur Verfügung stehende zweckfreie Eigenkapital beträgt neu 196,19 Mio. Franken.

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1,27 Mio. Franken auf 20,45 Mio. Franken. Bei einem Stand von 14'684 Einwohner per 31. Dezember 2021 ergibt sich somit ein Nettovermögen von Fr. 1'392.– pro Einwohner (im Vorjahr Fr. 1'320.–).

Dank der Rückzahlung des kurzfristigen Darlehens über 10 Mio. Franken steht die Gemeinde per 31. Dezember 2021 schuldenfrei da.

D. Schlussbemerkungen

Mit dem vorliegenden Jahresabschluss 2021 konnten sämtliche finanzpolitischen Ziele, die sich der Gemeinderat anfangs Legislatur gesetzt hat, erreicht werden:

1. Erreichung einer angemessenen Selbstfinanzierung, um Investitionen finanzieren zu können;
2. keine Nettoverschuldung;
3. stabiler Steuerfuss;
4. mittelfristiger Haushaltsausgleich.

Der Gemeinderat ist sich aber auch bewusst, dass das erfreuliche Rechnungsergebnis keine Selbstverständlichkeit ist. Auch wenn die Unsicherheit im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie deutlich nachgelassen hat, sind Rückschläge nicht auszuschliessen. Zudem bleibt die weltpolitische Lage aufgrund des Kriegs von Russland gegen die Ukraine angespannt; die Folgen insbesondere durch Flüchtlingsbewegungen und Energieverknappung sind auch für Gemeinden ungewiss. Gerade in der gegenwärtigen Situation haben eine nachhaltige Finanzpolitik und ein konsequent sparsamer Umgang mit Steuergeldern für den Gemeinderat weiterhin oberste Priorität.

E. Empfehlung

Die Stimmberechtigten werden eingeladen, die Rechnung und die Sonderrechnungen 2021 gemäss dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen.

Meilen, im Mai 2021

Gemeinderat Meilen

Dr. Christoph Hiller, Gemeindepräsident

Didier Mayenzet, Gemeindeschreiber

Hinweis

Für alle weiteren Einzelheiten wird auf die detaillierte Jahresrechnung 2021 inkl. Differenzbegründungen verwiesen. Sie ist auf der Website der Gemeinde Meilen (www.meilen.ch / Politik / Finanzielle Situation / Jahresrechnung 2021) abrufbar oder kann beim Rechnungswesen der Gemeindeverwaltung Meilen (Telefon 044 925 92 60 oder per E-Mail finanzen@meilen.ch) bestellt werden.

Anhänge

- Jahresrechnung 2021
- Charts

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK hat das Geschäft geprüft und an ihrer Sitzung vom 23. Mai 2022 behandelt.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der Politischen Gemeinde Meilen in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 29.03.2022 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	144'277'432.29
	Gesamtertrag	Fr.	151'7183'390.62
	Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss	Fr.	6'905'958.33
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	14'396'724.74
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	298'974.43
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	-14'097'750.31
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	3'567'899.10
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	17'223.80
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-3'550'675.30
Bilanz	Bilanzsumme	Fr.	-360'078'030.00

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf **Fr. 196'187'218.86**.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Meilen finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der Politischen Gemeinde Meilen entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.